

Botschafter für Frieden zwischen den Menschen

Landtagspräsident Detlef Gürth zum Tode von Buddy Elias

Mit Trauer hat **Landtagspräsident Detlef Gürth** den Tod von Buddy Elias, dem bislang noch letzten lebenden Cousin von Anne Frank, aufgenommen.

In einem Kondolenzschreiben an dessen Witwe Gerti Elias, erinnert **Gürth** an den Besuch des Ehepaars Elias anlässlich des „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ vom 24. bis 28. Januar 2012 in Sachsen-Anhalt.

Im Rahmen verschiedener Lese- und Diskussionsrunden mit Schülerinnen und Schülern in Osterwieck, Halle und Halberstadt engagierte er sich damals dafür, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wachzuhalten, sich gegen Ignoranz, Rassismus und Antisemitismus aufzulehnen und den Dialog zu suchen, um so dem immer noch präsenten Schatten der Vergangenheit den Nährboden zu entziehen.

„Nie vergessen werde ich die von Buddy Elias am 27. Januar 2012 im Plenarsaal des Landtages von Sachsen-Anhalt gehaltene Rede, die nicht nur mich, sondern auch die anwesenden Gäste tief bewegt und aufgewühlt hat. Mit sehr persönlichen, aufrichtigen und nachdenklich machenden Worten hat er zu Frieden und Humanismus, zu Toleranz und Meinungsfreiheit aufgerufen und sich vehement gegen Gleichgültigkeit, Diskriminierung sowie latente Fremdenfeindlichkeit ausgesprochen“, so würdigte **Gürth** Buddy Elias in seinem Beileidsschreiben an dessen Witwe auch im Namen aller Mitglieder des Landtages.

Mit Buddy Elias, der als Präsident des Anne-Frank-Fonds für die Herausgabe des Tagebuches seiner Cousine verantwortlich war, ist mit 89 Jahren der letzte noch lebende direkte Verwandte der von den Nazis ermordeten Anne Frank am 16. März 2015 gestorben.

PRESSEMITTEILUNG

18.03.2015



Pressesprecherin: Ursula Lüdke-meier
T: (0391) 560-1236
F: (0391) 560-1248
E: ursula.luedkemeier@lt.sachsen-anhalt.de

Landtag von Sachsen-Anhalt
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg
www.landtag.sachsen-anhalt.de